

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Nordsachsen e.V.

Neugierig bleiben im Ehrenamt

Die regelmäßigen Veranstaltungen in der Seniorenbegegnung sind bekannt für beste Unterhaltung und Stimmung. Fotos (S. I – IV): AWO Nordsachsen

Engagement, das verbindet

Bei der AWO steht der Mensch im Mittelpunkt. Das bedeutet, füreinander da zu sein, Unterstützung zu geben und Gemeinschaft zu gestalten. Jeden Tag setzen sich zahlreiche hauptamtlich Beschäftigte mit großem Engagement dafür ein, dass Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen die Hilfe und Begleitung erhalten, die sie brauchen. Doch ebenso wichtig ist eine weitere Säule unseres Engagements: das Ehrenamt.

Ohne die vielen Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten freiwillig einbringen, wären zahlreiche unserer Angebote und Aktivitäten in dieser Form nicht möglich. Ehrenamtliche bereichern unsere Arbeit auf ganz unterschiedliche Weise. Sie schenken Zeit, hören zu, organisieren, begleiten, helfen, gestalten und bringen Menschen zusammen. Dabei geht es nicht nur um konkrete Unterstützung, sondern auch darum, Begegnungen zu schaffen, Gemeinschaft zu stärken und Raum für Mitgestaltung zu geben.

Ehrenamt ist so vielfältig wie die Menschen, die sich engagieren. Manche sind regelmäßig aktiv, andere unterstützen punktuell. Manche bringen berufliche Erfahrungen ein, andere ihre persönlichen Interessen und Talente. Was sie verbindet, ist der Wunsch, etwas für andere zu bewegen und Verantwortung für das Miteinander zu übernehmen.

Eine dieser engagierten Menschen ist unsere liebe Kollegin Vera Mittelfeldt, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen. Sie zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig Ehrenamt sein kann.

Ihr Beispiel steht stellvertretend für viele Menschen, die sich mit Herzblut für andere einsetzen – und damit unsere AWO jeden Tag ein Stück lebendiger machen.

Weiterlesen →

Kontakt: AWO Kreisverband Nordsachsen e. V. | Sandstr. 5 | 04849 Bad Düben | Tel. 034243 33520
verwaltung@awo-nordsachsen.de



Vera als Erzieherin mit Berufung

»Man muss neugierig bleiben«

Als »Tante Vera« ist sie ehemaligen Kolleg:innen, Eltern und Kindern noch heute in bester Erinnerung. Ihr gesamtes Berufsleben verbrachte Vera Mittelfeldt als Erzieherin in der heutigen AWO Kneipp®-Kita Märchenland. Auch nach ihrer Berufstätigkeit ist sie eng mit der AWO verbunden. Seit 1992 ist sie Mitglied im Ortsverein Bad Düben und bis heute in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv – mit Freude, Herz und Neugier.

»Man muss neugierig bleiben und offen sein, Neues kennenzulernen.« Ein Satz, der viel über sie und ihr Engagement erzählt.

Wo Generationen zusammenkommen

Der Kontakt zur Bad Dübener AWO Seniorenbegegnung entstand bereits während Veras aktiver Kita-Zeit. Regelmäßig besuchte sie mit den Kindern die Senior:innen, um mit ihnen zu singen. Schon damals erlebte sie, wie bereichernd Begegnungen zwischen den Generationen sein können.

Die damalige Seniorenbetreuerin Bärbel Heyer, die Vera aus der gemeinsamen Schulzeit kannte, gewann sie schließlich als Kassiererin für die Mitgliedsbeiträge des Ortsvereins. Da Geschäftsstelle, Kita und ambulanter Pflegedienst an einem Ort untergebracht waren, ließ sich die Aufgabe damals gut mit ihrem Alltag verbinden.

Doch dabei blieb es nicht. Vera hat schon immer gern angepackt, Verantwortung übernommen und sich auf Neues eingelassen. Veranstaltungen, Auftritte und Begegnungen mit Menschen bereiteten ihr Freude. So entwickelte sich über die Jahre ein vielseitiges ehrenamtliches Engagement.

»Alles Hand in Hand«

Besonders am Herzen liegt Vera bis heute die Seniorenbegegnung. Zwei- bis viermal im Monat unterstützt sie die Veranstaltungen und schätzt vor allem das gute Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen. Silke Kanemeier, die hauptamtliche Leiterin, koordiniert die Aktivitäten und hat immer ein offenes Ohr für die Ideen ihrer Ehrenamtlichen. »Da geht alles Hand in Hand«, erzählt Vera.

Ein typischer Veranstaltungstag beginnt um 13 Uhr. Tische werden gedeckt, Kuchen und Getränke bereitgestellt und die Gäste herzlich begrüßt. Sie kommen aus dem angrenzenden Betreuten Wohnen, aus dem Ort und den umliegenden Ortschaften, teilweise mit dem AWO Fahrdienst.

Dann wird Kaffee ausgeschenkt, gemeinsam gelacht, erzählt und getanzt. Erinnerungen werden geteilt und neue Geschichten entstehen. Vera genießt die vertraute Atmosphäre und die Gemeinschaft mit den anderen Ehrenamtlichen ebenso wie die Begegnungen mit den Senioren. »Freundliches Auftreten kommt zurück«, weiß sie.

Eine Freundschaft, die über Jahrzehnte gewachsen ist

Eine ganz besondere Verbindung führt Vera regelmäßig in das AWO Pflege- und Betreuungszentrum gleich nebenan. Dort lebt die 94-jährige Eugenie Alt.

Einmal in der Woche gehen die beiden gemeinsam spazieren. Ihre Verbindung reicht viele Jahre zurück: Nachdem Veras Mutter früh verstorben war, wurde Eugenie Alt für Veras Kinder zu einer Art Ersatzoma. Sie war für die Familie da und schenkte ihnen Zeit und Nähe.

Heute gibt Vera etwas von dieser Verbundenheit zurück. Was früher gemeinsame Spaziergänge zu Fuß waren, findet inzwischen im Rollstuhl statt. Besonders gern begleitet Vera Eugenie Alt zu deren früherer Wohnung. Die vertraute Umgebung weckt Erinnerungen und unterwegs wird auch schon einmal gemeinsam gesungen. Eugenie Alt ist dabei erstaunlich textsicher.

Vera mit ihren ehrenamtlichen Kolleginnen und guten Freundinnen in der Seniorenbegegnung





Vera begleitet die 94-jährige Bewohnerin im AWO Pflege- und Betreuungszentrum, Eugenie Alt, regelmäßig zu einem Spaziergang durch Bad Düben

Für Vera sind diese Besuche mehr als eine ehrenamtliche Aufgabe. »Es ist schön, die Menschen glücklich zu sehen. Das tut einem selbst gut«, sagt sie. Es geht nicht nur darum, anderen Zeit zu schenken, sondern miteinander Zeit zu verbringen.

Musik verbindet

Auch die Musik begleitet Vera schon lange. Sie ist Gründungsmitglied des Chores des AWO-Ortsvereins Bad Düben, der seit 1996 besteht. Bis 2006 sang sie regelmäßig mit, bevor sich die Chorproben mit ihren Dienstberatungen in der Kita überschnitten. Inzwischen ist sie gemeinsam mit ihrem Mann wieder Teil der Chorgemeinschaft und schätzt auch hier das gemeinsame Erleben.

Ein besonderer Höhepunkt ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit war für sie die Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der AWO am 15. Juni 2019 in Dresden. Den Auftritt des Bad Dübener AWO-Chores und die Ehrungen engagierter Ehrenamtlicher erlebte sie als beeindruckend und bewegend.

Fünf Jahre später stand Vera selbst im Mittelpunkt einer Ehrung: Am 24. September 2024 erhielt sie im Dresdner Schloss Albrechtsberg von Staatsministerin Petra Köpping die Annen-Medaille für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Dass sie »so viel« tue, empfindet Vera selbst nicht. Für sie gehören helfen, zuhören und Menschen zusammenbringen zum Leben dazu.

Gemeinsam aktiv bleiben

Seit 2022 gehört Vera zur Bad Dübener AWO Sportgruppe. Einmal pro Woche treffen sich die zehn Teilnehmerinnen im Jugendhaus Poly, um gemeinsam aktiv zu bleiben. Viele sind ehemalige Kolleginnen aus Pflege und Kita. Aus dem Sport sind längst auch gemeinsame Unternehmungen entstanden, etwa Kneipp-Ausflüge nach Bad Schmiedeberg mit anschließendem Essen.

Die sächsische Ehrenamtskarte nutzt Vera seit 2024. Damit erhält sie Vergünstigungen in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen. Auch eine Aufwandsentschädigung bekommt sie für ihr Engagement. Doch beides ist für sie zweitrangig: »Für mich stehen der Mensch und das Menschliche im Mittelpunkt.«

Neugierig bleiben

Vielleicht liegt genau darin das Geheimnis des langjährigen Engagements: Vera hat sich ihre Neugier bewahrt. Sie geht offen auf Menschen zu, probiert Neues aus und lässt sich immer wieder für Aktivitäten begeistern.

Aus Begegnungen sind Freundschaften entstanden, aus einzelnen Aufgaben eine jahrzehntelange Verbundenheit mit der AWO und aus vielen kleinen Momenten ein großes Stück gelebte Gemeinschaft.

Vera macht keine großen Worte über ihr Ehrenamt. Sie hilft, hört zu, singt, lacht, begleitet und ist da. Sie schenkt anderen Menschen Zeit und Freude – und bekommt dafür selbst viel zurück.

Denn neugierig zu bleiben bedeutet für Vera nicht nur, Neues kennenzulernen. Es bedeutet auch, offen zu bleiben für Menschen und für all die kleinen Momente, die das Leben besonders machen.

Verleihung der Annen-Medaille durch Staatsministerin Petra Köpping 2024





Danke an Vera Mittelfeldt

AWO Nordsachsen

»Liebe Vera, wir möchten dir von Herzen Danke dafür sagen, dass du seit so vielen Jahren den Kontakt zu unserer Mutti pflegst und ihr regelmäßig deine Zeit schenkst. Es bedeutet uns sehr viel zu wissen, dass sie durch eure Spaziergänge schöne gemeinsame Momente erlebt.«

Volker und Jürgen Alt, Söhne von Eugenie Alt



»Wir sind froh, dich und das gesamte ehrenamtliche Team in unserer Seniorenbegegnung zu haben. Du bist stets umsichtig und freundlich, du siehst die Arbeit und mit dir geht alles Hand in Hand. Dafür ein großes Dankeschön, liebe Vera!«

Deine Fans aus dem »Abenteuerheim«: Josefine Gruhle, Monika Müller, Ingeborg Schaefer, Ingrid Otto und Seniorenbetreuerin Silke Kanemeier

»Für dein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement möchten wir von Herzen Danke sagen. Deine Zeit, deine Hilfsbereitschaft und deine Verbundenheit sind alles andere als selbstverständlich. Du bist ein großer Gewinn für die AWO und ein wunderbares Beispiel dafür, wie wertvoll Ehrenamt und gelebte Gemeinschaft sind. Liebe Vera, danke für alles, was du für die AWO, unsere Kita und die Menschen in unserer Gemeinschaft leistest!«

Susanne Kleinstück, Leitung der AWO Kneipp®-Kita Märchenland, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Bad Düben

Symbolisches Danke-Foto vom Abschied als Erzieherin aus ihrer AWO Kita Märchenland 2021